

Wenn die AfD an die Macht käme...

wer Demokratie
wählt
keine Rassisten





Die AfD wird immer radikaler. Ihr offiziell aufgelöster „Flügel“ dominiert die Ideologie, gemäßigte Kräfte finden sich kaum mehr. Gleichzeitig befindet sie sich bundesweit in einem – noch vor Kurzem für unmöglich gehaltenen – Umfragehoch.

Gesellschaftliche Krisen, Schwächen anderer Parteien und Abstiegsängste bescheren ihnen Wählerprozent. Aber wissen wirklich alle ihre Wähler*innen, was die AfD für sie bedeutet?

**Wir haben verschiedene Menschen die AfD-Programme durchlesen lassen.
Was würde es für sie bedeuten, wenn die AfD an die Macht käme?**



Wäre die AfD an der Macht, bedeutet das für mich als...

01

Arbeitnehmer*in

*„Meine Rechte wären
,entschlackt‘ und ,flexibilisiert“*



NO!

Meine Arbeitnehmer*innenrechte sollen „entschlackt“ und „flexibilisiert“ werden. Was das konkret für mich bedeutet, sagt die AfD nicht. Da läuten bei mir die Alarmglocken: Das wollen Arbeitgeber auch immer.

Dass Unternehmer*innen einfach anders ticken als wir Arbeitnehmer*innen, weil die andere Interessen haben? Dieser Gegensatz existiert für die AfD nicht: Der Interessengegensatz wird als „hetzerische Klassenkampfrhetorik“ und „vorsätzlich herbeigeführter Konflikt“ bezeichnet und würde nur den sozialen Frieden gefährden. Ich möchte weiter streiken dürfen und klar sagen, was ich will!



01

Wäre die AfD an der Macht, bedeutet das für mich als...

02

Frau

*„Ich soll zurück zu längst antiquiert
gegläubten Rollenmodellen.“*



NO!

Die AfD will das „bewährte traditionelle Familienbild stärken (...), statt die immer weitere Durchdringung der Gesellschaft mit der Gender-Ideologie“. Diese Sicht auf Familie wird auch von der AfD definiert: „Familie ist Sicherheit, Obhut, Kern der Gesellschaft, Heimat, Liebe und Glück (...) als Einheit von Vater, Mutter und Kindern“. Und weil dieses Bild totalitaristisch für alle zu gelten hat, möchte sie „alle staatlichen und staatlich geförderten Institutionen verpflichten, in den Betreuungs- und Bildungseinrichtungen dieses Leitbild vorrangig zu vermitteln“.

Das heißt nicht nur „zurück an den Herd“, sondern auch „mutiere zur Gebärmaschine, Weib!“ Denn die AfD spricht im Plural, wenn es um ihr althergebrachtes Familienbild geht. Mit dem „Leitbild der 3-Kind-Familie“ gibt die AfD nämlich auch vor, wie viele Kinder es sein sollen. Statt Mutterkreuze gibt es Geburtenprämien in Form von Krediterlassen.



**Mein Bauch soll demnach
also nicht mehr mir gehören?!**

02

Wäre die AfD an der Macht,
bedeutet das für mich als...

03

**hier wohnende
Migrant*in mit und
ohne deutschen Pass**

„Ich bin an allem schuld.“



NO!

Ich bin deren Hauptfeind*in. Die AfD schreibt: „Die unkontrollierte Masseneinwanderung der letzten Jahre hat in Bayern zu Problemen geführt, die langfristig kaum beherrschbar sind.“ Ich soll auch für Inflation und mangelnden Wohnraum verantwortlich sein, da „Masseneinwanderung (...) den Wohnraum verknappt und die Preise explodieren lässt“. Die AfD glaubt geradezu alles vor mir schützen zu müssen: „Schutz unserer sozialen Sicherheit und der Staatsfinanzen (...) unserer Werteordnung vor weiter fortschreitender Islamisierung“. Ich gefährde sogar „Bayerns Schönheit“, denn „Minarette gehören (...) nicht nach Bayern. Sie zerstören als kulturelle Fremdkörper unsere bayrische Kulturlandschaft.“ Ich werde so leicht auch keinen deutschen Pass mehr erhalten, denn die AfD ist der Meinung, er solle an das „Abstammungsprinzip gebunden werden (...) Einbürgerung muss vorrangig deutschen Interessen dienen“. Für die AfD gilt „Vorrang für Einheimische“. Zu denen gehöre ich anscheinend nicht. Als Mensch kommen ich und meine kulturelle Identität ohnedies bei der AfD nicht vor.



03

Wäre die AfD an der Macht, bedeutet das für mich als...

04

Mensch mit Behinderung

„Zurück ins Behindertenghetto?“



NO!

Ich hätte als Mensch mit Behinderung keine Chance, zusammen mit meinen nicht behinderten Mitschüler*innen in den Unterricht zu gehen. Die AfD meint nämlich, dass meine Inklusion zu teuer ist und die Nicht-Behinderten in ihrem Lernerfolg gefährdet. Dabei ist schon längst bewiesen, dass sich Inklusion keineswegs schädlich, oft sogar positiv auf den Lernerfolg auswirkt. Wollen die mich wieder in eines dieser „Behinderten-Ghettos“ von früher stecken? Inklusion muss nach Meinung der AfD erst einmal beweisen, dass sie besser ist, als sogenannte Förderschulen.

Die AfD denkt auch anscheinend, dass meine Behinderung das Ergebnis von Inzest ist. Meine Eltern sollen also schuld an meinen Einschränkungen sein? So verstehe ich eine ihrer Anfragen im Bundestag. Das finde ich echt mies.



04

Wäre die AfD an der Macht, bedeutet das für mich als...

05

Rentner*in

*„Geschwurbel statt
sicherer Renten“*



NO!

Die AfD lässt mich im Ungewissen. Sie trifft bisher schlichtweg keine Aussage in sehr wesentlichen Fragen wie Rente mit 63, Erwerbsminderung, Mindestrente oder betrieblicher Altersversorgung.

Sie erzählen mir was von „Freiheit“ beim Renteneintritt. Früherer Renteneintritt soll mit Abschlägen möglich sein, späterer mit Einverständnis meines Arbeitgebers ebenfalls. Das darf ich natürlich heute schon, das ist keine Erfindung der AfD. Ebenso verhält es sich mit der Anrechnung von Renten auf Leistungen der Grundsicherung: Die AfD will 30% anrechnungsfrei stellen, die aktuelle Gesetzeslage lässt sogar bis zu 50% Eigenbehalt zu.



Ich habe deren „Konzept zur Sozialpolitik“ beim Thema Rente gelesen. Sechs Seiten Papier - bei genauem Hinsehen steckt jedoch schlichtweg nichts dahinter.

05

Wäre die AfD an der Macht, bedeutet das für mich als...

06

Gewerkschafter*in

*„Marktradikale Positionen statt
Schutz von Arbeitnehmer*innen“*



NO!

Ich spiele keine Rolle mehr. Tatsächlich existiert in der blau-braunen Welt der AfD keine Gewerkschaftskultur. Im Grundsatz- und im bayerischen Wahlprogramm kommt das Wort Gewerkschaft genau Null mal vor. Die AfD schreibt im Grundsatzprogramm stattdessen: „Die Zukunft der organisierten Unternehmer- und Beschäftigtenvertreter ist blau.“ Was darunter zu verstehen ist? „Die AfD steht für eine marktwirtschaftliche Wirtschaftspolitik: Schutz des Eigentums, Vertragsfreiheit (...). Eine wettbewerbliche Wirtschaftsordnung sind elementare Bestandteile einer freiheitlichen und prosperierenden bürgerlichen Gesellschaft.“ Sie will demnach eine „Flexibilisierung des Arbeitsrechts“. Das Programm ist ausgelegt auf Unternehmen. Die Probleme, die mich als Gewerkschafter*in betreffen, wie Tarifflicht, die zunehmende prekäre Beschäftigung, Rationalisierungen oder die zunehmende Entgrenzung von Arbeit und Privatleben, existieren für sie nicht. So steht die AfD den gewerkschaftlichen Interessen entgegen.

Meine gewerkschaftliche Solidarität gilt nicht zuletzt allen abhängig Beschäftigten. Ohne Blick auf Herkunft, Geschlecht oder sexuelle Orientierung, Behinderungen und sozialen Status.

06

Wäre die AfD an der Macht,
bedeutet das für mich als...

07

Geflüchtete*r

„Angst statt Schutz“



NO!

Ich müsste weiterhin in Angst leben. Die AfD hetzt gegen Geflüchtete und schürt in der Bevölkerung Vorbehalte. Wir Geflüchtete wollen angeblich nur auf Kosten des Sozialstaates leben und würden die „Werteordnung“ durch eine Islamisierung und Afrikanisierung bedrohen. Tatsächlich fliehen wir vor Krieg, Verfolgung und Elend.

Wir wollen nur in Freiheit und Sicherheit leben, wie alle Menschen auf der Welt.



07

Wäre die AfD an der Macht, bedeutet das für mich als...

08

Generation Z

„Wir wären todeslost“



NO!

Meine Zukunft ist in Gefahr! Als junger Mensch in der sogenannten Generation Z, ist die Vorstellung, die AfD wäre an der Macht, unerträglich. Schon die Regierungen aus den anderen Parteien bringen die Lösungen für die Zukunftsprobleme nicht schnell genug voran. Die Klimakrise ist kaum mehr aufzuhalten. Die AfD leugnet diese Krise und will am liebsten auch wieder zurück zur Atomkraft. Eine Energiewende und Hoffnung auf eine lebenswerte Zukunft ist mit so einer Partei nicht hinzukriegen. Oder um es mit unseren Worten zu sagen - mit der AfD an der Macht wären wir todeslost.



08

Wäre die AfD an der Macht, bedeutet das für mich als...

09

queerer Mensch

*„Ich bin queer - und damit passe ich
bereits nicht in das Bild der AfD.“*



NO!

Die AfD macht keine LGBTIQ+ - Politik. Nirgends. Im Wahlprogramm der AfD ist für mich kein Platz. Stattdessen möchte die AfD die Ehe für alle wieder abschaffen, ohne dies deutlich und klar zu sagen: Für die AfD besteht eine Familie aus Vater, Mutter und Kindern. Wenn ich nun als Mann nicht mit einer Frau zusammenleben möchte, sondern mit einem Mann: Darf ich dann kein Vater sein? Darf ich nicht lieben, wen ich will?

Oder warum werde ich anders behandelt, wenn ich als Frau geboren wurde, aber einfach in einem falschen Körper bin? Heute schützt mich das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz, welches die AfD wieder abschaffen will. Wird mir dann gekündigt, wenn ich keine Brüste mehr habe und einen anderen Vornamen annehme?



Wenn die AfD an die Macht kommt, kann ich nicht mehr ich selbst sein. Ich habe Angst, dass ich dann verfolgt und bestraft werde - nur weil ich mich nicht zu meinem angeborenen Geschlecht bekenne.

09

Noch nicht genug Ekel?

Dann würgt euch gerne noch ein paar Zitate von hochrangigen AfDler*innen rein. Auf Echtheit überprüft vom „Volksverpetzer“

www.volksverpetzer.de/analyse/afd-zitate/

Der **VOLKSVERPETZER**
Keine Demokratie ohne Fakten

Home Über uns Credits App Shop Videos Unterstützen

Damit später niemand sagen kann
„Oh! Das habe ich aber nicht gewusst!“

270.680

FAKT

„Die politische Korrektheit gehört auf den Müllhaufen der Geschichte.“
Alice Weidel, AfD

„Bescheidenheit bei der Entsorgung von Parsonen ist unangebracht.“
Jörg Meuthen, AfD

„Antifa? Ab ins KZ!“
Mirko Welsch, AfD, MdL

„Homosexuelle ins Gefängnis? Das sollten wir in Deutschland auch machen!“
Andreas Gehlmann, AfD

„Ich würde niemanden verurteilen, der ein bewohntes Asylantenheim anzündet!“
Marcel Grauf, Referent von Dr. Christina Baum, AfD und Heiner Merz, AfD

DIESE AFD-ZITATE SIND ECHT!

Drück geworfen, ihnen gehört...
Egbert Ermer, AfD

VOLKSVERPETZER

FAKTENCHECK: DIE AFD-ZITATE AUF DIESER GRAFIK SIND ALLE ECHT!

von Thomas Laschky | Jan 10, 2020 | Aktuelles, Analyse



Lügenpresse

**Der krönende Abschluss – die Botschaft ist klar:
Wenn du irgendwelchen anderen Informationen
als unseren glaubst, sitzt du einer Lüge auf.
So funktioniert Propaganda.**



NO!

Unser Land zuerst!

Besonders perfide: Hier stellt sich jede*r automatisch die Frage, wer denn „uns“ ist? Bin ich schon „uns“, wenn ich hier wohne? Oder nach 10 Jahren? Oder nach 50 Jahren? Oder nie? Oder kann ich jemals „uns“ werden, wenn ich nicht ins Weltbild der AfD passe?



NO!

Klimaterroristen · illegale Massenmigration

Was legal ist und was nicht – was Terror ist und was nicht: Darüber will die AfD die Deutungshoheit.



NO!

Messermänner · Umvolkung

Genau: Alle Migranten kommen mit dem Messer in der Tasche zu uns, nur um uns auszulöschen?!



NO!

Altpartei · linksgrünversifft

Das alte Muster wieder einmal:
Bitte nicht differenzieren und alles in einen Sack ...



NO!

Islamisierung · Kopftuchmädchen

Aha. Es gibt knapp 50 % Christen, 42 % Konfessionslose und rund 6,5 % Muslime in der BRD. Das sind die realen Zahlen laut Wikipedia. Voll die Islamisierung ...



NO!

Coronadiktatur · Hygiene DDR

Coronamaßnahmen sollen also laut AfD zu einer Diktatur in der BRD geführt haben? Oder wahlweise zu einem pseudo-sozialistischen Staatssystem wie der DDR?



NO!

Asyl-Tourismus · Bevölkerungsaustausch

Vor Krieg und Not Geflüchtete sollen
freiwillig Reisende sein, schlimmer noch:
Sie wollen uns „Einheimische“ ausrotten???



NO!

Genderwahn · Gutmensch

Das Bemühen um das Gute oder auch um Gleichberechtigung – pauschal diskreditiert als naiv oder gar als wahnsinnig ...



NO!



Sprache und Denken beeinflussen sich gegenseitig. Das eine bedingt das andere. Die AfD nutzt ihre eigene Sprache, um die Gesellschaft an Hass und Hetze zu gewöhnen, diese salonfähig zu machen und jeglichen Widerstand gegen ihre Politik zu diskreditieren.

Der so geschaffene AfD-Sprech erzeugt Bilder, wertet Menschen oder Gruppen ab, pauschaliert, erzeugt negative Gefühle, Vorbehalte und Hass. Es bleibt nicht bei Worten, Worte werden zu Taten. Das Zündeln mit Worten erzeugt also gesellschaftliche Brände. Dem treten wir als Gewerkschaft entschieden entgegen.





Hassworte

**Wie die Macht
der Worte das
Klima vergiftet ...**